

# Barocker „Stylus phantasticus“

Orgeltriduum in Liebfrauen beginnt Sonntag zu Ehren des 350. Geburtstags von Nicolaus Bruhns

**HAMM** ■ Barocke Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Nicolaus Bruhns und Dietrich Buxtehude eröffnen das erste Konzert des Orgeltriduums am Sonntag, 26. April, um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Dekanatskirchenmusiker Johannes Krutmann legt den Fokus auf eine besondere Kompositionsform, die im Barockzeitalter für die Tastenmusik richtungsweisend war: Hinter dem Begriff des so genannten „Stylus phantasticus“ stehen fast alle berühm-

ten Namen dieser Epoche, die für Tasteninstrumente komponiert haben. Ausgehend von Girolamo Frescobaldi, der im Konzert durch eine seiner kontrastreichen Toccaten vertreten sein wird, konzentriert sich der musikalische Fokus aber besonders auf Nicolaus Bruhns. Er galt in seiner Epoche als der Meister und Vollender des Orgelstils.

Auch von Bach, der seine Orgelwerke kannte und studierte, wurde er sehr ge-

schätzt. In diesem Konzert zum 350. Geburtstag von Nicolaus Bruhns erklingen alle überlieferten freien Orgelwerke des Husumer Organisten, den Abschluss des Konzertes bildet die berühmte Fantasie und Fuge BWV 542 von Johann Sebastian Bach, die nach einem großartigen, im norddeutsch geprägten Stil eröffnenden Beginn mit einer Fuge abschließt, die über ein niederländisches Volkslied variiert. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei,

zur Unterstützung der Kirchenmusik wird um eine Spende beim Ausgang gebeten.

Weitere Konzerte des Orgeltriduums finden jeweils ab 17 Uhr am 31. Mai mit dem Kölner Domorganisten Prof. Dr. Winfried Bönig und am 28. Juni 2015 mit dem aus den USA zurückgekehrten Konzertorganisten Gereon Krahfors statt. Auch hier sind wieder besondere Entdeckungen im Orgelrepertoire zu erwarten. ■ **WA**